



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

SEPTEMBER

12.09.	11 Uhr	15. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Hilfen für Migranten u. Flüchtlinge</i>	
19.09.	11 Uhr ♫	16. So. nach Trinitatis mit Taufen	P. SCHWEINGEL
		Cello <i>Kollekte: Dekade zur Überwindung von Gewalt</i>	
26.09.	11 Uhr	Frauensonntag	Diak. HOLTMANN und Frauenteam
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	

OKTOBER

03.10.	11 Uhr	Erntedankfest Familiengottesdienst Mittagessen 12.30 Uhr	P. KAMPERMANN und Kita
		<i>Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche</i>	
05.10.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
10.10.	11 Uhr ♫	19. So. nach Trinitatis mit Abendmahl	P. SCHWEINGEL
		Kirchenchor <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	
17.10.	11 Uhr	20. So. nach Trinitatis	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Familien stärken / Eltern-Baby-Kurse</i>	
24.10.	11 Uhr	21. So. nach Trinitatis mit Taufen	P. SCHWEINGEL
		<i>Kollekte: Weltbibelhilfe und Bibelgesellschaften</i>	
31.10.	11 Uhr ♫	22. So. nach Trinitatis / Reformationstag	P. KAMPERMANN
		Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	

NOVEMBER

07.11.	11 Uhr ♫	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	P. SCHWEINGEL
		Flötenkreis mit Abendmahl <i>Kollekte: Weltmission heilt Kranke</i>	
09.11.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	
14.11.	11 Uhr	Volkstrauertag / Friedenssonntag	P. KAMPERMANN
		<i>Kollekte: Kriegsgräberfürsorge u. Aktion Sühnezeichen</i>	
17.11.	10 Uhr	Buß- und Bettag	Diak. HOLTMANN
		für SchülerInnen und Erwachsene <i>Kollekte: Fachkonferenz Religion i. d. Kastanienhofschule</i>	
21.11.	11 Uhr ♫	Ewigkeitssonntag	P. SCHWEINGEL
		Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde Cello <i>Kollekte: Aufgaben im Sprengel Hannover</i>	
	♫ 17 Uhr	Konzert in St. Nikolai	

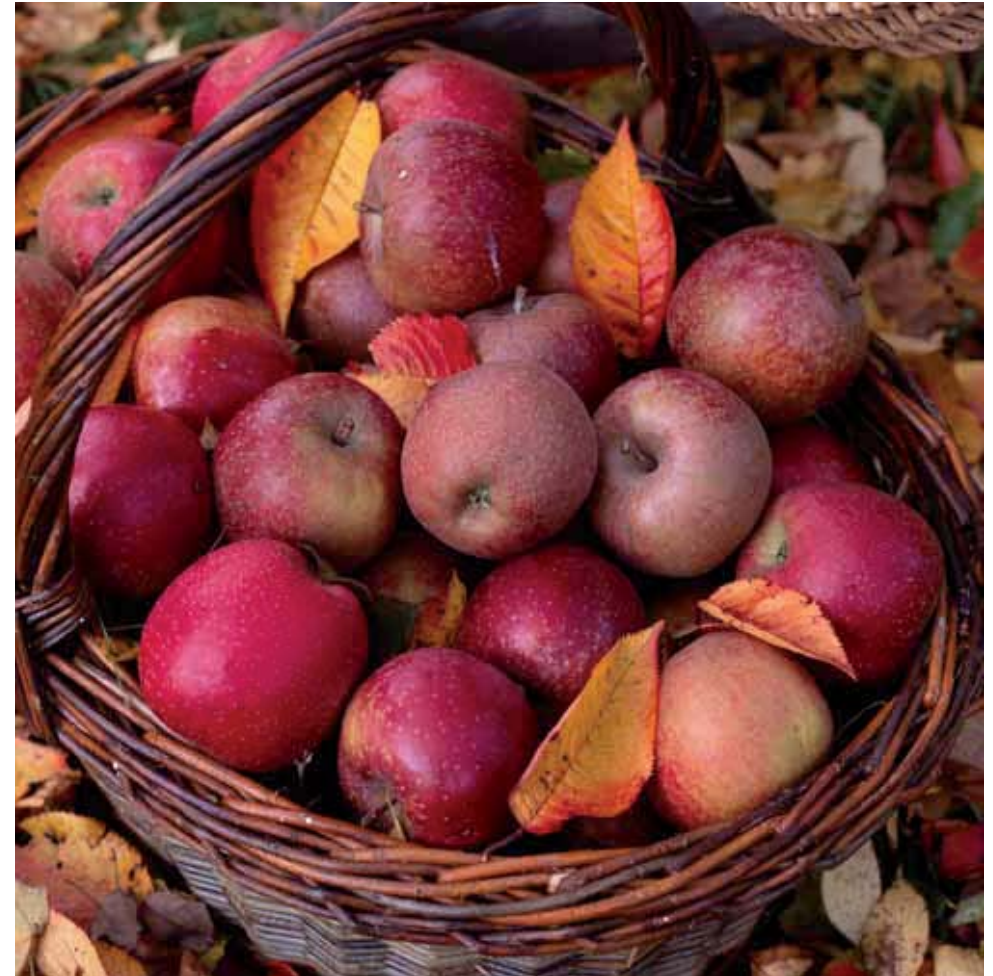


Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Okt. / Nov.
2010

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

Sackmann- Postille Nr.5



ERNTEDANK

Aller Augen warten auf dich!

Woher kommen eigentlich die Äpfel? Kinder beobachten, dass im Herbst die Äpfel reif sind und frisch gegessen werden können. Gleichzeitig wissen sie, dass die Äpfel vorher noch nicht so aussahen wie jetzt. Im Frühling war noch gar nichts von ihnen zu sehen. Wie kommt es also, dass jetzt die Äpfel reif sind? So fragen Kinder – auch in unserer Kindertagesstätte.

Seit kurzem gibt es im Kindergarten ein paar Pflanzungen. Kresse und Bohnen haben Kinder gesät und gepflanzt. Jetzt beobachten sie, wie die grünen Spitzen aus der Erde kommen. Bei der Kresse geht das natürlich besonders schnell. Die Kinder können also beobachten und erleben und bestaunen, wie Pflanzen wachsen, von denen sie sogar etwas essen können. Ich kann mir vorstellen, dass es den Kindern ausreicht, das Wachsen zu beobachten. Wir Erwachsenen können noch weiter fragen bis zu den chemischen Prozessen, die in einem Kressesamen ablaufen, wenn das erste Grün daraus hervorbricht. Bestaunen können wir das Wachsen der Pflanzen aber trotzdem – zusammen mit den Kindern. Am Erntedankfest feiern wir in der St. Nikolai-Kirche einen Familiengottesdienst. Da werden wir von den Pflanzen aus der Kindertagesstätte sehen und hören. Und wir wollen zusammen mit den Kindern Gott dafür danken, dass wir ausreichend und gut zu essen haben. Ein altes Tischgebet, das diesen Dank zum Ausdruck bringt, ist der Wochenspruch für die Erntedank-Woche:

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen. (PSALM 145,15f.)

Wenn ich allerdings in den Medien mitverfolge, was zum Beispiel in Pakistan passiert, bleibt mir dieser Dank im Halse stecken. Die Bilder zeigen Wasser, so weit das Auge reicht. Menschen sind auf der Flucht, die alles verloren haben. Wo das Wasser wieder abfließt, bleiben zerstörte Dörfer und vor allem Ackerland, das so schnell nichts mehr tragen wird. Helfer aus aller Welt sind vor Ort, um für das Nötigste zu sorgen. An den Hilfstransporten entstehen immer wieder grausame Szenen: Menschen schlagen aufeinander ein, um für sich selbst und die Familie etwas zu ergattern. In ihren Augen: die pure Verzweiflung ...

Aller Augen warten auf dich. Gib ihnen Speise! Tu deine Hand auf und sättige alles, was lebt nach deinem Wohlgefallen!

Diese Bitte lässt sich nicht von unserem Erntedank trennen. Dass wir ausreichend zu essen haben, sollen und wollen wir spätestens zum Erntedankfest bedenken und aussprechen. Dafür können wir Gott danken. Gleichzeitig müssen wir Gott darum bitten, dass er alles, was lebt, sättigen soll. Alle Menschen sollen in den Erntedank einstimmen können. Dafür soll Gott sein Mögliches tun. Wir auch.

Ihr

Julia Kampmann

Musik in St. Nikolai Limmer



Ein A-cappella-Chorkonzert mit dem Titel **VERTRAUEN** gibt der **Kammerchor Ars Musica Hannover** am 26. September. Der Kammerchor singt unter der Leitung von **Cornelia Schweingel** Werke von Monteverdi, Schütz, Blow, Johann Christoph Bach, Scarlatti, Altnickol, von Her-

zogenberg, Durufié, David und Swider. Mit diesem Programm gab der Chor im Sommer vier Konzerte in Österreich.

Anlässlich der Dänemark-Konzertreise im Herbst 2005 schrieb das Helsingör Dagblad über ein Konzert des Chores: „...so homogen und wohlklingend gesungen, dass man still saß und innerlich ganz ruhig wurde. ... Hier zeigte der Chor sängerisches Können auf sehr hohem Niveau. Es war eine Freude, der Gestaltung der Phrasierung, der Klangfarben und der Dynamik zu folgen. Es kommt nicht oft vor, dass man ohne Vorbehalt genießen kann. Man konnte nur einstimmen und Halleluja summen, als der Chor mit Randall Thompsons Halleluja abschloss ...“

1993 nahm Ars Musica mit sehr guter Bewertung am 29. internationalen Chortreffen in Montreux (Schweiz) teil und errang einen zweiten Preis in seiner Kategorie beim Niedersächsischen Chorwettbewerb in Hannover, an dem er auch 2005 in Wolfenbüttel mit gutem Erfolg teilnahm.

Die nächsten Konzerttermine im Überblick (Beginn jeweils um 17 Uhr):

26.9.

Kammerchor Ars Musica "Vertrauen"

Geistliche Chormusik a-cappella aus vier Jahrhunderten
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

31.10.

Musik auf Schwarz und Weiß

Werke von Clementi, Beethoven, Chopin
EKATERINA POPOVA, Klavier

21.11.

Konzert am Ewigkeitssonntag

Domenico Cimarosa: Requiem in g-moll

für Soli, Chor und Orchester
KIRCHENCHOR ST. NIKOLAI
ORCHESTER DER HERRENHÄUSER KIRCHE
und SOLISTEN
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL



Ein neuer Anfang für unseren Stadtteil

Seit August entsteht in der Kirchengemeinde St. Nikolai ein Familienzentrum – in Limmer und für Limmer.

Am 9. August haben wir einen Grundstein gelegt, der symbolisch für all das steht, was in diesem Familienzentrum aufgebaut wird. **Wir bitten Sie, uns in diesem Jahr mit Ihrer freiwilligen Gemeindespende bei dieser neuen Aufgabe zu unterstützen.**

Für die Belange und Bedürfnisse von Familien mit all ihren Generationen hat sich die Kirchengemeinde St. Nikolai schon immer eingesetzt. Mit der Kindertagesstätte, dem Hort, den Angeboten für Senioren, den Windelrockern, dem Jugendkeller oder auch dem Kinderheim haben wir schon lange Einrichtungen in Limmer, in denen Familien unterstützt oder auch entlastet werden. Dass solche Arbeit für die Stadtteile passiert, ist zweifellos sinnvoll und kommunalpolitisch gewollt. Deshalb richtet die Stadt diese Familienzentren ein, u.a. auch in der Kirchengemeinde St. Nikolai. 21 Zentren gibt es inzwischen im gesamten Stadtgebiet.

Ausgehend von unserer Kindertagesstätte wird in den nächsten Jahren ein Netzwerk



in Limmer aufgebaut, das Vereine und Initiativen des Stadtteils verbindet. Das Familienzentrum in unserer Kirchengemeinde soll der Knotenpunkt in einem neuen Netzwerk werden. **Wir wollen Kinder individuell fördern und Familien umfassend beraten und unterstützen.** Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien.

Aber es werden auch im Familienzentrum selbst Beratungen, Freizeitaktivitäten, Raum zur Begegnung und zum Feiern angeboten. Im Blick sind dabei Familien – mit all ihren Generationen.

Wir bitten Sie, diese Arbeit in unserem Stadtteil zu unterstützen – gerne auch mit Anregungen und Hinweisen darauf, was im Einzelnen nötig und für Familien hilfreich ist.

Ihre Ideen können Sie z.B. im Eltern-Café im Eingangsbereich unserer Kindertagesstätte loswerden. Dort sollen (Groß-) Eltern miteinander ins Gespräch kommen. Auch Mitarbeiterinnen der KiTa und Frau Gučia als Koordinatorin des Familienzentrums haben dort offene Ohren für Sie.

MARLIS BEHNSEN
IM NAMEN DES KIRCHENVORSTANDES

Sie bekommen von uns ab 50 EUR automatisch eine Spendenquittung zugesandt. Für darunter liegende Spenden können Sie ihren Einzahlungsbeleg als Spendenquittung beim Finanzamt einreichen.

Bitte benutzen Sie den für Sie vorbereiteten Überweisungsträger oder überweisen Sie ihre Spende an die Kirchengemeinde auf das Konto der Stadtkirchenkasse, Konto-Nr. 602 280 bei der EKK Hannover, BLZ 520 604 10, mit dem Stichwort „FGS 2010 2315-8341 St. Nikolai“. Sie können Ihre Spende aber auch gern direkt im Gemeindebüro abgeben oder unter www.kirche-hannover.de online spenden.

Grundsteinlegung



Lasst uns miteinander einen Grundstein legen für groß und klein ...

... so schallte es vielstimmig am 9. August über die Kindertagesstätte St. Nikolai hinweg, als Kinder, Eltern, MitarbeiterInnen und die geladenen Gäste sich zur Grundsteinenthüllung für das Familienzentrum St. Nikolai versammelten. Schon in den Sommerferien hatten die Hortkinder die Mosaikarbeit der Dipl. Ing. Maria Knäpper tatkräftig unterstützt. Viele verschiedene Steine wurden nach Struktur und Größe begutachtet, sortiert und zu einer Sonne zusammengesetzt. Tagelang wurde das Mosaik gewässert, damit es sich langsam in der Erde verfestigen konnte. Nun strahlt die Sonne uns entgegen, soll in den Stadtteil hineinscheinen und einladen, das entstehende



Familienzentrum in der Kindertagesstätte näher kennenzulernen.

Wir möchten die Angebote, die zweifellos in unserem Stadtteil schon vorhanden sind, für Familien ergänzen und erweitern. In einem noch einzurichtenden Elterncafé können die Erwachsenen einmal „Fünfe gerade sein lassen“ und entspannen. In vertrauensvoller Atmosphäre können Sorgen mitgeteilt und Fragen gestellt werden. Hier kann unterstützt und beraten werden. Gemeinsam können Wege zu mehr Hilfe gefunden werden. Die MitarbeiterInnen der Kindertagesstätte möchten mit den Eltern gelingende Erziehungspartnerschaften aufbauen und sie in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbeziehen.



Und wo Freude und Begeisterung am Lernen geweckt werden können, da treten mitunter Talente zutage, die man weitergeben mag. Gemeinsames Kochen oder Geocaching, z. B. könnten an der Ideenbörse hoch im Kurs liegen. Vielleicht fühlen sich aber auch Senioren angesprochen, die gern mit Kindern musizieren!?

Lasst uns miteinander einen Grundstein legen für jung und alt ...

Wir freuen uns über Partner im Netzwerk, die uns auf dem Weg zum Familienzentrums begleiten möchten.

Sie erreichen mich telefonisch unter

70 03 95 20.

CHRISTIANE GUCIA

KOORDINATORIN IM FAMILIENZENTRUM

Stille Wünsche als Mosaiksteine



In den letzten Wochen vor den Sommerferien feierten die Kinder der Grundschule Kastanienhof einen Schuljahresabschlussgottesdienst.

Nachdenken über das, was war, und Wünsche bedenken für das, was kommt – darum ging es in diesem fröhlich-besinnlichen Gottesdienst. Mit kleinen Mosaiksteinen brachten Kinder und Erwachsene im Stillen ihre Wünsche für das neue Schuljahr zum Ausdruck.

Einen weiteren Gottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kastanienhof feiern wir am **Buß- und Betttag, Mittwoch, 17. November, um 10 Uhr**. Hierzu sind auch alle Erwachsenen herzlich eingeladen.

Gute Wünsche aus der Schultüte

Begleitet von ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden, feierten die Schulfänger der Grundschule Kastanienhof ihren Schulbeginn.

Mit zwei frechen Raben als Handpuppen erzählten die Erzieherinnen aus der Kindertagesstätte St. Nikolai den Kindern, was wir ihnen für den neuen Lebensabschnitt an guten Wünschen mit auf den Weg geben möchten.

Aufmerksam verfolgten die Kinder das Gespräch zwischen den beiden Raben, die sehr merkwürdige Dinge aus der Schultüte hervorholten, die auf den ersten Blick vielleicht gar nichts mit der Schule zu tun haben. In der Schule geht es aber nicht immer nur ums Lernen, es ist auch wichtig, dass wir Freunde finden, damit wir nicht allein sind, dass jemand da ist, der uns tröstet, wenn wir Kummer haben, dass jemand ein Licht anzündet, wenn es dunkel in uns ist.

Und der Segen Gottes begleitet uns alle mit seiner Kraft, die unser Herz stark macht. Für uns und die Menschen, mit denen wir leben. Am Ende des Gottesdienstes zogen die Kinder am langen Seil zur Schule.

IRIS HOLTMANN, DIAKONIN



Gottesdienst zum FrauenSonntag

„Ich lobe meinen Gott, der meinen Zorn versteht ...“ (Psalm 59)



So lautet das Thema des diesjährigen Gottesdienstes zum **FrauenSonntag am 26. September 2010**.

Er wird vorbereitet und gestaltet von Frauen aus unserer Gemeinde unter Leitung von Diakonin Holtmann.



Familiengottesdienst 3. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest: am Sonntag, dem 3. Oktober, um **11 Uhr** in unserer St. Nikolai-Kirche. Ehrenamtliche, Pastor Kampermann, Erzieherinnen und die Kinder aus der KiTa bereiten diesen Gottesdienst vor, in dem Familien mit Kindern besonders angesprochen werden sollen. Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum **Mittagessen** ins Gemeindehaus ein.

Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober

Der diesjährige Reformationstag, 31. Oktober, fällt auf einen Sonntag. Deshalb werden wir im Gottesdienst am 31. Oktober um 11 Uhr daran erinnern, was Martin Luther 1517 mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen losgetreten hat.



Friedenssonntag

14. November

Am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir um 11 Uhr den Friedenssonntag. Wir gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt und beten für Frieden, Recht und Gerechtigkeit in unserer Welt. „Es ist Krieg – entrüstet euch!“ ist das Motto des Gottesdienstes.

In unserer Welt ist in vielen Gegenden Krieg. Jede Kriegsgegend ist eine zu viel. Der Aufruf zur Entrüstung richtet sich deshalb an alle Menschen. Für die, die Krieg führen, ist es der Aufruf zur Abrüstung. Und für die, die nicht direkt von Krieg betroffen sind, ist es die Aufforderung, Krieg nicht hinzunehmen, sondern sich für Frieden einzusetzen. Der Gottesdienst wird von Mitgliedern Limmercher Vereine mitgestaltet. Die Vereine sind besonders eingeladen.

Buß- und Betttagsgottesdienst

17. November

Wie in jedem Jahr feiern wir am Buß- und Betttag um 10 Uhr einen Gottesdienst in unserer Kirche. Zielgruppe sind besonders die Schülerinnen und Schüler der Kastanienhofschule. Es wird ein Gottesdienst mit unterschiedlichen Stationen in der Kirche, so dass sich alle beteiligen und einbringen können. Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen (mit) zu kommen!

Sterben gehört zum Leben

Kirche ist für sterbens- kranke Menschen und ihre Angehörigen da.



Das Sterben gehört zum Leben dazu, das eigene und das von Freunden und Verwandten. Trotzdem ist es immer wieder erschreckend, dem Sterben zu begegnen. Es macht oft so hilflos.

Lange Jahre war das Sterben in Krankenhäuser ausgelagert. So war es aus den engsten Bezügen herausgenommen. Die meisten Menschen wünschen sich allerdings, zu Hause sterben zu können. Inzwischen kommen die schwerst- und todkranken Menschen zunehmend wieder für die letzte Lebenszeit und für das Sterben nach Hause. In den letzten 30 Jahren hat sich die Hospizbewegung und seit ca. 10 Jahren die Palliativmedizin entwickelt, die auch zu Hause und im Pflegeheim kompetent unterstützen. Die Kirchen waren von Beginn an mit dabei.

Die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Linden und Limmer, der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Hannover (APHD) und die Diakoniestation West bieten Ihnen ein hospizliches Netz, dessen unterschiedliche Angebote Ihnen im Fall der Fälle zur Verfügung stehen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wirklich zuhören und auf Ihre Wünsche und somit Ihre Würde achten,
Seelsorge und Rituale, ein für die Seele sorgender Mensch, ein Pastor oder eine Diakonin, der/die mit Ihnen spricht, betet, Abendmahl feiert, Sie segnet,
Pflege, eine Schwester oder ein Pfleger, die/

der Ihnen bei den alltäglichen körperlichen Verrichtungen liebevoll beiseite steht,
Palliativberatung, die gemeinsam mit Ihrem Hausarzt/-ärztin die medizinische Versorgung so gestaltet, dass Sie keine Schmerzen oder andere unangenehme Symptome haben,

in Notfällen können Sie **rund um die Uhr** unsere Rufbereitschaft in Anspruch nehmen,

eine/n Ehrenamtliche/n, die/der Sie regelmäßig besucht und Ihnen als praktische oder seelische Stütze dienen kann,

eine Sozialarbeiterin, die in familiären oder seelischen Krisen hilft und Sie in finanziellen Fragen berät,

Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht,

Haushaltshilfen,

für die Trauerfeier eine Pastorin/einen Pastor, die/der auf dem Friedhof oder in der Kirche das Abschiednehmen nach Ihren Wünschen gestaltet,

für die Zeit der Trauer eine Begleiterin.

Diese Hilfen sind kostenlos oder werden von den Kranken- bzw. Pflegekassen finanziert.

Ab dem Herbst 2010 werden wir Sie zu einigen Veranstaltungen einladen, damit Sie sich mit dem Thema vertraut machen und das hospizliche Angebot der Gemeinden zusammen mit dem Amb. Palliativ- und Hospizdienst und der Diakoniestation kennenlernen können. Die erste Veranstaltung wird am 30. Oktober um 19 Uhr in der St. Bennokirche stattfinden: *Hospiz meets Gospel*.

Außerdem möchten wir all diejenigen, die sich vorstellen können, als ehrenamtliche Mitarbeiter in der Hospizgruppe Linden/Limmer dabei zu sein, ganz herzlich einladen, an dem intensiven und fundierten Vorbereitungskurs teilzunehmen, der im Januar 2011 beim APHD beginnt. Dazu wenden Sie sich bitte direkt an Pastor Kampermann (Tel.: 70 03 01 98) oder an den Amb. Palliativ- und Hospizdienst (Tel. 13 17 111).

Weitere Informationen unter www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de

Besuche im Krankenhaus

Menschen, die krank sind, zu besuchen, ist eine urchristliche Aufgabe.

Deshalb besuchen wir Pastoren Menschen aus unserer Gemeinde, die im Krankenhaus liegen. Manchmal bringen wir so ein Stück Limmer ins Krankenzimmer. Manchmal tut es den Erkrankten gut, jemanden zu haben, der ihnen die Möglichkeit gibt, von ihrer Situation und ihren Ängsten zu erzählen.

Meistens sind diese Besuche gar nicht lang, und meistens freuen sich die Besuchten über unser Kommen.

Für diese Besuche ist es natürlich nötig, dass wir davon wissen, dass jemand aus unserer

Gemeinde im Krankenhaus liegt. Das Friederikenstift hat bisher immer in unserem Pfarrbüro Bescheid gegeben, wenn das der Fall war. Aus Datenschutz-Gründen wird diese Praxis jetzt eingestellt.

Das ändert nichts daran, dass Besuche im Krankenhaus nach wie vor wichtig und schön sind. Neu ist jetzt allerdings, dass wir darauf angewiesen sind, dass Sie uns davon sagen, wenn eine Nachbarin, Freundin oder ein Verwandter aus unserer Gemeinde im Krankenhaus liegt. Ich bitte Sie, das zu tun. Rufen Sie im Pfarrbüro an (Tel. 2 10 42 84) und teilen Sie uns mit, wer in welchem Krankenhaus zu finden ist, damit wir weiterhin diese Besuche machen können!

PASTOR JAKOB KAMPERMANN

Ferienfreizeit des Kinder- und Jugendheims

Strand, Grachten & Käse

Am 28.06.2010 ging es nach zwei Jahren endlich wieder zur 3-wöchigen Ferienfreizeit in die Niederlande ...

... nach Nord-Holland für uns sechs Kinder, Chantal, Kim, Nathalie, Tamara, Merab und Jasmin aus dem Kinder- und Jugendheim Limmer.

Diesmal waren wir in einem kleinen Bungalow in der Nähe des Strandes in St. Maartenszee untergebracht. Da das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, hatten wir die Möglichkeit zum Spielen, Sandburgen-

bauen, Schwimmen und Faulenzen in der Sonne. Auch diesmal sind wir in viele schöne Städte und Dörfer gereist. Einen ganzen Tag lang waren wir in Amsterdam, wo wir ausgiebig shoppen und an den Grachten entlang bummeln konnten.



Der Käsemarkt in Alkmaar war wirklich sehenswert. Soooooo viel Käse an einem Ort war einfach beeindruckend!

Auch die Überfahrt mit dem Schiff auf die Insel Texel war ein tolles Erlebnis.

Die kleinen Dörfer um den Nord-Holland-Kanal herum, abseits vom Touristen Trubel, haben wir während einer Radtour erkundet und waren dabei auch „geocachen“. (Das ist eine moderne Art der altbekannten Schnitzeljagd.)

Abends haben wir völlig gespannt die Fußball-WM verfolgt und die Stimmung zum Final-Spiel Niederlande/Spanien genossen.

Nach diesen tollen drei Wochen fiel es allen schwer, die Heimreise anzutreten. Diese Freizeit wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Liefde van ons allen!

SANDRA TSCHISCHKE
 UND CLAUDIA RÖSSLER
 (TEXT UND FOTO)

KINDER & JUGEND	Spielkreis „Windelrocker“ (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	montags, dienstags und mittwochs jeweils	10-12 Uhr	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 18.9.; 30.10.; 27.11.	9.30-12 Uhr	
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner	Offenes Angebot	montags bis donnerstags	16-20 Uhr
	Jugendmitarbeiterkreis	montags	ab 18 Uhr	
	Pilates f. Eltern u. Kinder ab 14 J. (siehe Aushang vor dem JT CCC-Limmer)	mittwochs	18-19.30 Uhr	
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Jakob Kampermann	Donnerstag, 16.+30.9.; 14.+28.10.; ☎ 70 03 01 98	15-17 Uhr	
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	9.+23.9.; 7.+21.10.; 4.+18.11. ☎ 2 10 35 56	Pfarrhaus 14.30 Uhr	
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 7.+21.9.; 5.10.; 2.+10.11. ☎ 59 02 99 90	19.00 Uhr	
	Skatrunde Info: Herbert Härter	mittwochs ☎ 2 13 57 72	15-17 Uhr	
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 14.+28.9.; 12.+26.10.; ☎ 2 10 05 96	19.30 Uhr	
	Besuchskreis „Nikonetz“ „Gott und die Welt“	14.9.; 26.10.; 7.12. 20.9.; 25.10.; 22.11.; 13.12.	Pfarrhaus 17.30 Uhr Pfarrhaus 19.45 Uhr	
	Bibelkreis Info: Jakob Kampermann	14.+28.9.; 12.+26.10.; 9.11. ☎ 70 03 01 98	Pfarrhaus 20.00 Uhr	
MUSIK	Kirchenvorstandssitzung	15.9.; 22.10.; 24.11.; 10.12.	Pfarrhaus 19.00 Uhr	
	Chor Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	20.00 Uhr	
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 24.-26.9.; 29.-31.10.; 3.-5.12.		
	Posaunenchor Info: Pastor Krause	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 17.15 Uhr ☎ 48 28 33	
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 5.10.; 2.11.; 7.12.	Sackmannstr. 27 18-19 Uhr 1. Etage geradeaus	
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 12.+19.9.; 10.+17.10.; 14.+28.11.	Kirche 15-17 Uhr	

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: www.hallolimmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Marlis Behnsen, Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Jörg Körper, Jens Kroner, Sigrun Seibt, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel, S. Seibt E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: akzent-druck, Voltmerstr. 35 a, 30165 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 26. Oktober 2010 / nächster Einlegetermin: 10. November 2010



Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai	Sackmannstraße 32 30453 Hannover-Limmer
Gemeindebüro Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9-11 Uhr; Mi. 17.30-18.30 Uhr	Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84 Fax 2 10 53 10
Pastor	Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Pastor	Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Marlis Behnsen Stellvertr. Vors: P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 16 04
Diakonin	Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38
Jugendtreff CCC-Limmer	Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24
Diakoniestation West	Petra Rose ☎ 47 13 30
Kinder- und Jugendheim	Kathrin Oldenburger ☎ 2 10 43 86
Tagesgruppe	des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24
Kindertagesstätte	Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55
Familienzentrum	Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20 Fax 70 03 95 21
Küster	Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48
Organist	Olaf Platte ☎ 2 60 39 99
Kirchenchor / Kammerchor	Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96